https://blog.de.erste-am.com/eignen-sich-nachhaltige-aktienfonds-als-basisveranlagung-fuer-ihr-portfolio/

Eignen sich nachhaltige Aktienfonds als Basisveranlagung für Ihr Portfolio?

Johann Griener



© (c) Unsplash

In diesem Artikel betrachten wir Aktien-Investments als langfristige Investition und beleuchten im Folgenden einen rationalen und portfolioorientierten Ansatz. Wir fragen also: „Was können nachhaltige Aktien-Investments für Anleger:innen leisten und wie können diese in einem Depot eingesetzt werden?“

Auf Diversifikation und Positionsgröße kommt es an

Natürlich können Anleger:innen ihr ganzes Kapital in ein einzelnes Unternehmen investieren. Doch eine Fokussierung auf nur ein einziges oder sehr wenige Unternehmen ist häufig eine emotionale und keine rationale Entscheidung. Denn jedes Unternehmen kann in eine Schieflage kommen – sei es durch die eigene Strategie oder durch Marktentwicklungen.

Rational entscheiden bedeutet, sein Kapital auf viele oder sogar sehr viele Unternehmen zu verteilen, die aus unterschiedlichen Branchen und eventuell sogar aus unterschiedlichen Wirtschaftsräumen stammen. Der Fachbegriff für eine breite Streuung lautet Diversifikation und stellt den ersten Schritt zum rationalen Veranlagen dar.

Hat man sich für mehrere Investments entschieden, dann stellt sich die Folgefrage: „Wieviel Kapital sollte ich in die einzelnen Alternativen veranlagen?“. Hier gilt ein einfaches Grundprinzip: Je breiter ein Investment aufgestellt ist, desto höher kann dessen Gewichtung im Portfolio sein. Und weiters: Je mehr Risiko eine Anlage aufweist, desto niedriger sollte deren Anteil im Portfolio sein.

Die oben genannten Schritte können für jede Anlageklasse einzeln umgesetzt werden. In diesem Artikel möchten wir uns auf Aktien als Anlageklasse konzentrieren. Je nach Anlagewunsch kann dies dann für z.B. 10 % oder 50 % oder in manchen Fällen auch für 100 % des individuellen Portfolios gelten. Dies hängt davon ob, wie hoch die persönliche Aktienposition sein soll.

Basisinvestment vs. Beimischung

Als Basis- oder Kerninvestment kann man eine Veranlagung beschreiben, die für sich allein die gewünschte Anlageklasse abdecken kann.

Aus unserer Sicht sollte so ein Aktien-Investment mehrere Kriterien erfüllen, damit es als Basisinvestment in Frage kommt:

- Sollte durch seine Strategie dauerhaft dazu geeignet sein, die Anlageklasse Aktien abdecken zu können
- Sehr breite Streuung (am besten weltweit) hinsichtlich Länder und Branchen
- Investment in qualitativ hochwertige Unternehmen, deren Geschäftsmodell auch Krisen überstehen kann
- Ausreichend liquide Titel, damit eine marktgerechte Preisbildung erfolgen kann

Das Basisinvestment ist dazu gedacht, als Basis für die gewählte Anlageklasse zu stehen. Solange man in dieser Anlageklasse veranlagt sein möchte, so lange sollte auch das Basisinvestment im Portfolio sein. Es kann sich dabei z.B. um einen Aktienfonds mit globaler Ausrichtung handeln.

Das Basisinvestment wird durch Beimischungen (sogenannte Satelliten) ergänzt. Diese haben eine deutlich niedrigere und entsprechend der individuellen Risikoneigung angepasste Gewichtung im Portfolio. Die Beimischungen erfüllen einen Zweck und können daher sowohl offensiver als auch defensiver als das Basisinvestment sein. Häufig gewählte Beimischungen sind z.B. Technologiefonds, Rohstofffonds oder auch Aktien-Einzeltitel.

Eignen sich nachhaltige Aktienfonds als Basisinvestment?

Das Angebot an nachhaltigen Aktienfonds ist sehr groß. Doch stellen wir zunächst die Kernfrage: „Wodurch unterscheiden sich nachhaltige Fonds von „nicht nachhaltigen“ Fonds?“.

Einfach gesagt: Damit ein Unternehmen als nachhaltig eingestuft wird, muss es gewisse Kriterien erfüllen. Häufig werden diese mit „ESG“ abgekürzt. Das bedeutet, dass nachhaltige Unternehmen in den Bereichen Umwelt (E), Soziales (S) und Unternehmensführung (G) bessere Werte aufweisen als nicht nachhaltig agierende Unternehmen. Weiters kommen definierte Ausschlusskriterien zur Anwendung. Diese erreichten ESG Kriterien bilden die Voraussetzung, um in ein nachhaltiges Portfolio aufgenommen zu werden. In Folge werden aus diesen Kandidaten die aussichtsreichsten Aktien für den jeweiligen Fonds ausgewählt.

Somit eignen sich nachhaltige Aktienfonds als Basisinvestment, welche die oben genannten Kriterien erfüllen. Ein nachhaltiger, global aufgestellter Aktienfonds kommt somit als Basisinvestment gleichermaßen in Frage, wie ein globaler Aktienfonds, der nachhaltige Kriterien bei der Titelauswahl nicht berücksichtigt. Der Zusatznutzen bei einem nachhaltigen Basisinvestment besteht im sorgsamen Umgang der Unternehmen mit Ressourcen und dem Vermeiden bzw. der Reduktion von Risiken aus dem ESG-Bereich.

Basisinvestment vs. Beimischung anhand von Beispielen

Ein möglicher nachhaltiger Aktienfonds, der als Basisinvestment in Frage kommt, ist der ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL. Dieser veranlagt weltweit. Das aktuelle Portfolio besteht aus 162 Aktien aus 10 Ländern und 10 Branchen (Stand per Jänner 2022). Er erfüllt alle oben genannten nachhaltigen Kriterien.

Wenn wir dazu eine nachhaltige Beimischung suchen, dann kommt z.B. der ERSTE GREEN INVEST in Frage. Dieser fokussiert auf Unternehmen aus der Umwelt-Branche, also nur auf einen Teilbereich der Wirtschaft.

Fazit

Bei Anleger:innen gibt es einen klaren Trend, was Aktien-Investments betrifft. Immer mehr wünschen Nachhaltigkeit im Portfolio. Nachhaltige Aktienfonds bieten sich hier – je nach Ausrichtung – sowohl als Basisinvestment, als auch als Beimischung an.

Doch wir möchten auf folgendes hinweisen: Nur weil ein Fonds nachhaltig veranlagt, ist er nicht automatisch für jede:n Anleger:in gleichermaßen geeignet. Es gibt sehr viele unterschiedliche, nachhaltige Aktienfonds, wovon manche als Basisinvestment, andere als kleinere Beimischung für ein Portfolio geeignet sind.

Webinar für Kund:innen
In unserem Webinar „Lassen Sie Ihr Geld nachhaltig wachsen“ am 17.02.2022 um 17:30 Uhr gibt der Fondsmanager des ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL einen Einblick in seine Tätigkeit und berichtet auch über die Herausforderungen schwankender Märkte.

Entscheiden Sie selbst, wie weit der ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL auch in Ihr Portfolio passt.

Hier können Sie sich das Webinar noch einmal ansehen: Jetzt ansehen

⚠ Warnhinweise gemäß InvFG 2011

Der ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL kann aufgrund der Zusammensetzung des Portfolios eine erhöhte Volatilität aufweisen, d.h. die Anteilswerte können auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt sein.

Der Fonds verfolgt eine aktive Veranlagungspolitik und orientiert sich nicht an einem Vergleichsindex. Die Vermögenswerte werden diskretionär ausgewählt und der Ermessensspielraum der Verwaltungsgesellschaft ist nicht eingeschränkt.

Weitere Ausführungen zur nachhaltigen Ausrichtung des ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL sowie zu den Angaben gemäß Offenlegungs-Verordnung (Verordnung (EU) 2019/2088) und Taxonomie-Verordnung (Verordnung (EU) 2020/852) sind dem aktuellen Prospekt zu entnehmen. Bei der Entscheidung, in den ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL zu investieren, sollten alle Eigenschaften oder Ziele des ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL berücksichtigt werden, wie sie in den Fondsdokumenten beschrieben sind.

Mehr Informationen zum Fonds sowie die rechtlich relevanten Dokumente finden Sie hier: ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL Retailtranche: EUR R01 – Factsheet (erste-am.at)

⚠ Warnhinweise gemäß InvFG 2011

Der ERSTE GREEN INVEST kann aufgrund der Zusammensetzung des Portfolios eine erhöhte Volatilität aufweisen, d.h. die Anteilswerte können auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt sein.

Der Fonds verfolgt eine aktive Veranlagungspolitik und orientiert sich nicht an einem Vergleichsindex. Die Vermögenswerte werden diskretionär ausgewählt und der Ermessensspielraum der Verwaltungsgesellschaft ist nicht eingeschränkt.

Weitere Ausführungen zur nachhaltigen Ausrichtung des ERSTE GREEN INVEST sowie zu den Angaben gemäß Offenlegungs-Verordnung (Verordnung (EU) 2019/2088) und Taxonomie-Verordnung (Verordnung (EU) 2020/852) sind dem aktuellen Prospekt zu entnehmen. Bei der Entscheidung, in den ERSTE GREEN INVEST zu investieren, sollten alle Eigenschaften oder Ziele des ERSTE GREEN INVEST berücksichtigt werden, wie sie in den Fondsdokumenten beschrieben sind.

Mehr Informationen zum Fonds sowie die rechtlich relevanten Dokumente finden Sie hier: ERSTE GREEN INVEST Retailtranche: EUR R01 – Factsheet (erste-am.at)

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Johann Griener

Johann Griener ist seit 01.01.2001 in der Erste Asset Management GmbH im Bereich „Sales Retail“ tätig. In dieser Funktion betreut er v.a. die Sparkassen in Österreich mit aktuellem Schwerpunkt auf Oberösterreich. Der Aufgabenbereich umfasst die Servicierung, Schulung, Aus- und Weiterbildung der Sparkassen Mitarbeiter, die im Wertpapier-Bereich tätig sind. Dies bedeutet Erstellung und Abhalten von Präsentationen in den lokalen Instituten und in der Erste Asset Management mit dem Zweck den Absatz von Fonds der Erste Asset Management GmbH und Erste Immobilien KAG zu fördern. Weiters unterstützt er die Sparkassen (österreichweit) bei der Eigenveranlagung (Nostro Geschäft). Zusätzlich werden von ihm auch zahlreiche Publikationen für den internen und externen Gebrauch entwickelt. Das „1x1 der Investmentfonds“, das von ihm erstellt wurde, liegt in allen Filialen der Erste Bank und der Sparkassen als Basislektüre und Einführung in die Funktionsweise von Investmentfonds für Kunden auf.

Seine Karriere begann er im Jahr 1988 als Mitarbeiter am Schalter in einer lokalen Sparkasse. Dort lernte er das Bankgeschäft vom Sparbuch über den Kredit bis zum Veranlagungsgeschäft. Nach einigen Jahren in der Sparkasse entschied er sich für ein weiterführendes Studium an der Wirtschaftsuniversität Wien. Dabei lag der Schwerpunkt auf den Bereichen „Banken“ und „Wertpapiere“. Nach dem Abschluss des Studiums (Magister) blieb er dem Sparkassensektor treu und ist seither in der Erste Asset Management beschäftigt.

Motto: „Nur ein Tag, an dem gelacht wird, ist auch ein guter Tag“